**F16**

Gemeindekirchenratswahl 2025 in der EKM

**Bitte umgehend nach der Wahl ausfüllen und dem Kirchenkreis übersenden (per Email oder Fax)!**

An den Kreiskirchenrat des Kirchenkreises

Evangelische Kirchengemeinde/Evangelischer Kirchengemeindeverband[[1]](#footnote-1)\*

.......................................................................................................................

Stimmbezirk/Kirchengemeinde des Kirchengemeindeverbandes[[2]](#footnote-2)\*

.......................................................................................................................

**Niederschrift über die Durchführung der Wahl zum Gemeindekirchenrat am   
......................**

**1. Wahlhandlung**

Die Wahl der zu wählenden Mitglieder des Gemeindekirchenrates fand

in ....... Wahlakt(en)[[3]](#footnote-3)

am ..................................................... und am ……………………………[[4]](#footnote-4)

Datum

in........................................................ in…………………………….. [[5]](#footnote-5)

Wahlraum

statt.

Zur Durchführung der Wahl wurde am .......................... durch den Gemeindekirchenrat ein Wahlvorstand eingesetzt. Ihm gehören an:

* ...............................................................................................

Name, Vorname, Geburtstag

* ...............................................................................................

Name, Vorname, Geburtstag

* ...............................................................................................

Name, Vorname, Geburtstag

* ................................................................................................

Name, Vorname, Geburtstag

Vor Beginn der Stimmabgabe haben sich die Mitglieder des Wahlvorstandes davon überzeugt, dass die Wahlurnen leer sind. Die Wahlurnen wurden versiegelt und wurden erst nach Abschluss der Stimmabgabe wieder geöffnet.

Die Wahlhandlung wurde am ……………. um ................ Uhr eröffnet.

Die Stimmzettel enthielten in alphabetischer Reihenfolge die Namen der Kandidaten und die Angabe, wie viele Kirchenälteste zu wählen sind sowie die Vermerke zur Ungültigkeit der Stimmzettel gemäß §§ 11 Abs. 6 und 18 Abs. 4 GKR-G.

Die Wahlberechtigung der an der Wahl teilnehmenden Gemeindeglieder war nachgewiesen. Jede Stimmabgabe wurde in der Wählerliste vermerkt. Jedes an der Wahl teilnehmende Gemeindeglied hatte die Möglichkeit, die Wahlentscheidung durch Ankreuzen unbeobachtet und in Ruhe treffen zu können.

Der erste Wahlakt am .................... wurde um ................. Uhr beendet.[[6]](#footnote-6)

Die Wahl wurde am ....................... von .............. Uhr bis ................ Uhr fortgesetzt.

In der Zeit zwischen den Wahlakten war die Wahlurne vor unberechtigtem Zugriff geschützt.

....... Gemeindeglieder haben von der Möglichkeit der Briefwahl Gebrauch gemacht. Die Bestimmungen § 17 GKR-G wurden beachtet.

Die Wahlhandlung wurde am ......................... um .................... Uhr geschlossen.

**2. Feststellung des Wahlergebnisses**

Durch ein Mitglied des Wahlvorstandes wurde die Wahlurne geöffnet. Die in ihr befindlichen Stimmzettel wurden entnommen und gezählt.

Insgesamt gab es …………….. Stimmberechtigte.

Es befanden sich ...................... Stimmzettel in der Wahlurne.

In der Wählerliste waren .......... Stimmabgaben verzeichnet.

Wenn die Zahl der entnommenen Stimmzettel von der Zahl der verzeichneten Stimmabgaben (inkl. Briefwahl) nicht übereinstimmt:

Die Differenz zwischen den entnommenen Stimmzetteln und den verzeichneten Stimmabgaben kann an folgenden Gründen liegen:

...................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................

........ Stimmzettel wurden für ungültig erklärt. Diese sind dieser Niederschrift beigefügt.

Die in den gültigen Stimmzetteln enthaltenen Namen wurden verlesen und notiert. Dazu wurden die für jeden Kandidaten abgegebenen Stimmen notiert.

Die Zählung wurde anschließend überprüft.

Nach der Öffnung aller Stimmzettel und nach der Verlesung aller gültigen Stimmzettel wurde folgendes Ergebnis festgestellt:

|  |  |
| --- | --- |
| Namen aller Kandidaten und Kandidatinnen | Anzahl der erhaltenen Stimmen |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
| Namen aller Kandidaten und Kandidatinnen | Anzahl der erhaltenen Stimmen |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |

Die gleiche Stimmenzahl erhielten:

* .....................................................................
* .....................................................................

Das Los entschied für:

* .....................................................................

Gemäß § 2 Abs. 6 GKR-G scheidet

* …………………………………………………. als Ehepartner(in), Verwandte(r) in gerader Linie aus.

Gemäß § 2 Abs. 2 Satz 1 GKR-G scheidet

………………………………………………………………………………………………aus.

Da ..... Mitglieder in den Gemeindekirchenrat zu wählen sind, wurden in der Reihenfolge der erhaltenen Stimmen folgende Kandidaten als gewählte Mitglieder festgestellt:

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Name | weiblich – w  männlich-m | Geburtsjahr | Anzahl der erhaltenen Stimmen |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |

Zu Stellvertretern wurden gemäß § 19 Abs. 1 i. V. m. Absatz 2 GKR-G[[7]](#footnote-7)

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Namen aller Kandidaten und Kandidatinnen | weiblich – w  männlich-m | Geburtsjahr | Anzahl der erhaltenen Stimmen |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |

gewählt.

Zur Niederschrift gehören die Anlage 1 „Stimmenauszählung“ und die Anlage 2 „Ergebnis der Wahl zum örtlichen Beirat“.

………………………………………., den ……………

………………………

………………………

……………...……….

…........…...………….

Unterschriften des Wahlvorstandes

**Anlage 1**

**Stimmenauszählung**

(die Namensliste sollte zweimal unabhängig voneinander geführt werden)

In der Urne befanden sich ………… Stimmzettel.

In der Wählerliste sind …..…..…. Stimmabgaben verzeichnet.

Als ungültige Stimmzettel wurden …..… bewertet.

|  |  |
| --- | --- |
| **Name der Kandidaten und Kandidatinnen** | **Anzahl der Stimmen** |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |

**Anlage 2**

**Ergebnis der Wahl zum örtlichen Beirat**

**örtlicher Beirat**\* .......................................

**Stimmenauszählung**

(die Namensliste sollte zweimal unabhängig voneinander geführt werden)

In der Urne befanden sich ………… Stimmzettel.

In der Wählerliste sind …..…..…. Stimmabgaben verzeichnet.

Als ungültige Stimmzettel wurden …..… bewertet.

|  |  |
| --- | --- |
| **Name der Kandidaten und Kandidatinnen** | **Anzahl der Stimmen** |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |

\* Nichtzutreffendes bitte streichen.

Mitglieder des örtlichen Beirates sind:

1. als Mitglieder des Gemeindekirchenrates

* .....................................................................
* .....................................................................
* .....................................................................
* .....................................................................
* .....................................................................
* .....................................................................
* .....................................................................

2. als gewählte Mitglieder

* .....................................................................
* .....................................................................
* .....................................................................
* .....................................................................
* .....................................................................
* .....................................................................
* .....................................................................

1. \* Nicht Zutreffendes bitte streichen. [↑](#footnote-ref-1)
2. [↑](#footnote-ref-2)
3. Gemäß § 13 Abs. 3 i. V. m § 16 Abs. 6 GKR-G kann der GKR an Tagen, die in zeitlicher Nähe zum Wahltag liegen, Zeiten zur Durchführung der Wahl festlegen. Wird an mehreren Tagen gewählt, darf der Wahlzeitraum von acht Tagen nicht überschritten werden.

   Der gesamte Wahlzeitraum bildet die Wahlhandlung, einzelne Tage sind dann entsprechend Wahlakte. Wird die Wahl nur an einem Termin vollzogen, wird in einem Wahlakt gewählt – Wahlhandlung und Wahlakt sind dann identisch. Bei mehreren Wahlakten ist die Wahlurne in der Zwischenzeit vor unzulässigem Zugriff zu sichern. [↑](#footnote-ref-3)
4. Bei mehreren Wahlakten [↑](#footnote-ref-4)
5. Bei mehreren Wahlakten [↑](#footnote-ref-5)
6. Nur ausfüllen bei mehreren Wahlakten (an mehreren Tagen) [↑](#footnote-ref-6)
7. „(1) Erhalten mehr Kandidaten, als zu wählen sind, Stimmenanteile, sind sie unter Beachtung von Absatz 2 in der Reihenfolge der bei der Wahl enthaltenen Stimmen Stellvertreter im Gemeindekirchenrat.  
   (2) Die Zahl der Stellvertreter darf die Hälfte der zu wählenden Mitglieder nicht überschreiten.“ [↑](#footnote-ref-7)